



om tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten Nachricht, daß Frau

# Sophie Eitl

Landesgerichtsratswitwe,

am 16. Juli 1924 nach langem qualvollen Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente im 84. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abberufen wurde.

Die irdische Hülle der teuren Verblichenen wird Samstag, den 19. Juli 1924, präzise  $\frac{1}{2}$  3 Uhr nachmittags in der Leichenkapelle des Elisabeth-Spitals, XIV., Goldschlagstraße Nr. 68, feierlich eingesegnet, sodann auf dem Mödlinger Stadtfriedhof überführt und dortselbst im Familiengrabe an der Seite ihres Gatten zur ewigen Ruhe bestattet.

Dienstag, den 22. Juli 1924, um 9 Uhr vormittags wird in der Pfarrkirche zu St. Rochus und Sebastian, Wien III., Hauptstraße, eine heilige Messe zum Seelentrost der Verstorbenen gelesen werden.

WIEN, den 17. Juli 1924.

**Helene Eitl geb. Floriann**  
als Schwiegertochter.

**Anton Düringer**  
Regierungsrat  
als Schwiegersohn.

**Laura Eitl geb. Konhäusner**

**Lola Eitl geb. Pop**

**Hans Knesek**  
Bankbeamter  
als Schwiegerenkel.

**Ludwig Eitl**  
Generalintendant d. R.

**Helene Düringer geb. Eitl**

**Sophie Ostrowska geb. Eitl**  
als Kinder.

**Trude Knesek**  
als Urenkel.

**Karl Eitl**  
Hauptmann a. D.

**Hans Eitl**  
kgl. rum. Oberleutnant  
**Helene Düringer**

**Amalia Knesek geb. Düringer**

**Anton Düringer**  
Ingenieur  
als Enkel.